

Bonbonregen in Mittagssonne

ERNTEFEST Besucher begeistert von über 60 farbenprächtigen Wagen in Achternmeer



Ein imposantes Bild: Der Spielmannszug Wildeshausen marschiert vor dem Traktor mit der Erntekrone.

BILD: STEFAN IDEL

Kinder fingen Kamelle mit Regenschirmen. „Die Clique“ band diesmal die Erntekrone auf dem Hof von Günter Meyer.

VON STEFAN IDEL

ACHTERNMEER – Tim hatte den Dreh raus: Um möglichst viele Bonbons und Kamelle fangen zu können, nahm sich der achtjährige Schüler einen großen blauen Regenschirm zur Hilfe. Damit das gute Stück nicht verloren ging, wurde zusätzlich ein Band befestigt. Beim großen Erntezug am Sonntag in Achternmeer füllte sich der umgedrehte Schirm im Nu. Und nicht nur mit Süßigkeiten: Saskia (9) fing sogar einen kleinen Teddy, der vom Wagen der Oldenburger flog.

Herbstliche Karawane

Keine Frage: Der Festumzug mit mehr als 60 farbenprächtigen geschmückten Wagen stand dem Trachten- und Schützenzug zum Auftakt des Münchner Oktoberfestes in puncto Begeisterung in nichts nach. Ein großer Unterschied: In Achternmeer strahlte die Sonne. „Das ist noch besser als vergangene Woche in Littel“, freute sich Bernd Depner, Vorsitzender des gastgebenden Ortslandvolkvereins Achternmeer-Harbern I.

Für mehr als drei Stunden



Passt: Der 90er-Jahre-Wagen wurde von zwei Tetris-Figuren begleitet.

BILD: STEFAN IDEL

zog die herbstliche Karawane über Korsorsberg, Achternbusch, Denkmalsweg und Ammerländer Straße zum Festplatz an der Korsorsstraße. Dem Anlass entsprechend waren viele Wagen mit Korndekorationen und Sonnenblumen geschmückt. Der Wagen des Moor- und Bauernmuseums, gezogen von einem alten Lanz, durfte ebenso wenig fehlen wie jener der Speeldeel Moslesfehn oder die Piraten des „MS Achtern- Meer“. Eine Gruppe aus Kleefeld (Ammerland) setzte das Motto „90er-Jahre“ ideenreich mit Tetris-Spiel und Deko um.

Angeführt wurde der Umzug diesmal vom Spielmannszug Wildeshausen unter der Leitung von Jens Hoffmann. Für musikalische Begleitung sorgte auch der Fanfarenzug „Vorwärts“ Langendam. Hunderte Besucher säumten

die kilometerlange Strecke. Viele Bürger hatten es sich bei kühlen Getränken und heißem Grill im Garten gemächlich gemacht. Bei Stefan Hershoff und seiner Familie, die seit sechs Jahren an der Strecke steht, gab's selbst gebackenen Kuchen. Die Erntekrone hatte in diesem Jahr „Die Clique“ auf dem Hof von Günter Meyer gebunden. Die Gruppe begleitet den Festumzug bereits seit 30 Jahren.

Mittag lobt Innovationen

Der Festumzug war zugleich der Höhepunkt des 68. Erntefestes. Auf dem Dorfplatz bedankte sich Depner bei allen Beteiligten. Zugleich begrüßte er unter anderem den stellvertretenden Bürgermeister Eckhard Heinje, Pastorin Monika Millek, die Abgeordnete Astrid Grotelüschen



Der Regenschirm hilft: Tim (8) wusste, wie man viele Bonbons fängt.

BILD: STEFAN IDEL

(CDU) und Axel Brammer (SPD) sowie Bernhard Wolff vom Kreislandvolkverband. Die Festrede hielt die SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag. Sie würdigte die Innovationskraft der Landwirtschaft. Die Ausbildung sei europaweit einzigartig. Der neue Bundeshaushalt enthalte viele Förderprogramme, um das Leben auf dem Land zu verbessern.

Am Ende des Umzugs hatte Tim zwei große Tragetaschen gefüllt. Am besten gefiel dem Schüler der Halloween-Wagen: „wegen der gruseligen Sachen“. Und ist Tim auch am 1. Oktober beim Kramermarktsumzug in Oldenburg dabei? „Mal sehen“, sagte er mit einem Lächeln im Gesicht
-> NWZTV unter www.NWZonline.de/videos/oldenburg-land
-> @ Mehr Bilder unter www.NWZonline.de/fotos-landkreis